Hic et nunc

Murtagh x Eragon

Von Edo

Kapitel 24: vicesimus quartus

"Ich kann zaubern.."meinte Eragon und sah zu Murtagh.

/Ja....verzeih..ich tus nicht../

"Wirklich? Erzähl mir etwas von dir ... wie es scheint, kennen wir uns."

Murtagh seufzte kurz.

"Es tut mir so leid, dass ich mich an nichts erinnern kann."

"Nein, es ist okay..es war meine Schuld..bitte verzeih mir.." stammelte Eragon.

"Wieso? Was solltest du schon dafür können?"

Murtagh drehte seinen Kopf zur Seite und sah in die Richtung aus der Eragons Stimme kam.

Eragon setzte sich zu Murtagh ans Bett.

"Wegen mir ist es erst soweit gekommen..."

"Erzähl mir davon. Woher kennen wir uns. Was haben wir gemacht?"

"Woher kennen wir uns.." Eragon überlegte. Sie kannten sich schon eine ganze Weile, er musste kurz überlegen um drauf zu kommen wo sie sich das erste mal gesehen hatten.

"Du hast mich gerettet..vor den Urgals des Königs.."

"Gerettet ... Was sind Urgals?"

Murtagh kam sich so dumm und klein vor. Er war blind, wenn auch nur bestimmte Zeit, und er wusste nichts mehr, was gewesen war, bevor er aufgewacht war.

"Sollte ein König nicht gütig sein? Wieso musste ich dich vor diesen Urgals retten?"

"Der König dieses Landes ist nicht gütig..er will alles und jeden beherrschen..und ich...ich bin wohl die letzte Hoffnung dieses Landes..Urgals..Urgals sind monster..sie unterliegen der Kontrolle des Königs und sollte mich aus dem weg räumen, da hast du mich gerettet..und seid dem bist du bei mir..oder ich bei dir..wie mans halt will..ich denke..wir sind freunde seitdem.." Eragon erzählte erst einmal nicht was schon alles geschehen war. Er wusste nicht wie Murtagh jetzt darauf reagieren wollte und wollte nicht riskieren das er ihn damit verschreckte, also ließ er es und verschwieg es.

"Wir sind hier in Farthen Dur, glaube ich, hier halten sich sämtliche Rebellen, Die Varden, auf die, mit meiner Hilfe, den König stürzen wollen.."

"Das ist viel ... wow. Ich hab wohl einer Berühmtheit geholfen. Wie siehst du aus? Damit ich mir dich ein bisschen vorstellen kann?"

Murtagh lächelte gequält.

"Berühmtheit..is zu viel des Ruhm..ich bin wohl er ein hoffnungsloser Fall.." meinte eragon über sich selber lachend.

"Wie ich aussehen...hm..darüber hab ich nie nachgedacht..aber ich bin kleiner als du..ein ganzes Stück..und.." Eragon zog sich eine seiner Strähnen ins Gesicht und betrachtete seine Haare und die Haarfarbe zu ermitteln.

"Ich glaub ich hab dunkelblonde Haare..und besonders kräftig bin ich leider auch nicht.."

Murtagh musste auch lachen.

"Ein hübscher Chaot, wie sich das so anhört... Bist du vergeben?"

"hübsch..du bist gut.." meinte Eragon lächelnd.

"Ich denke ja.."

"Oh wirklich? Ist sie hübsch?"

Murtagh fiel gar nicht auf, wie neugierig er eigentlich war. Er wollte mehr über diese interessante Person wissen, seine Stimme war ziemlich schön.

"Keine sie.." murmelte Eragon.

"Nicht? Und wie ist Er dann so?"

"mmh..wie soll ich das beschreiben..ich liebe ihn.."

"Liebt er dich auch? Ist er gut zu dir?"

"Zu gut...Er hat schon so oft sein Leben für mich aufs Spiel gesetzt und ich konnte mich nie wirklich dafür revanchieren.." dabei senkte Eragon den Blick, auch ein entmutigender Ton schwang in Eragon's Stimme.

"Aber das sollte dich doch glücklich machen oder Eragon? Du weißt, dass du immer auf ihn zählen kannst. Das ist doch schön. Ich wäre froh, wenn ich so jemanden an meiner Seite wüsste."

"Ja natürlich..aber ich ..habe angst das ihm etwas passiert..das möchte ich nicht..ich würde sofort mein Leben für ihn geben..ich will nicht alleine sein..und nur durch meine Dummheit...ist es so.." Eragon begann zu schniefen.

"Hey ... hey" Murtagh streckte seine Hand aus. "Ich wollte nicht, dass du weinst. Es tut mir Leid.."

Schnell wischte sich Eragon die Tränen von der Wange.

"i ich weine überhaupt nicht.." log Eragon.

"Natürlich nicht ..." bemerkte der Dunkelhaarige nur sarkastisch.

"Ist dein Freund mir ein bisschen ähnlich?"

"ja.." stammelte Eragon.

"Wirklich?"

Murtagh drehte sich zu Eragon hin um.

"Ich wünschte mir so sehr, dich sehen zu können. Nur um deinen Freund sagen zu können, dass ihm das wunderschönste Wesen auf dieser Welt gehört."

Eragon sah zu Murtagh. Er konnte ihn nur verschwommen erkennen da ihm immer noch die Tränen in den Augen standen.

Dann legte er Murtagh die Hand auf die Augen und konzentrierte sich auch die Worte die sie heilen würden.

Er wollte es einfach tun. Ob er durfte oder nicht.

/Eragon! Hör sofort auf damit!/
/.../ Eragon antwortet auf Saphira Befehl hin nicht. Er machte einfach weiter und hoffte das es klappen würde.

"Was machst du da?" fragte Murtagh, als er eine Hand über seinen Augen spürte.

Es machte ihm Angst, es zu fühlen, aber nicht sehen zu können.

"Nichts schlimmes.." meinte Eragon und nahm sie nach einer Weile wieder weg.

Als Eragon seine Hand wieder wegnahm, kniff Murtagh kurz die Augen zusammen. er wurde geblendet, ganz furchtbar.

"Was hast du gemacht? Das blendet so furchtbar!"

Gequält drückte er seinen Kopf in die Kissen. Aber das war es, was die Frau, Erin, schon gesagt hatte, seine Augen mussten sich erst wieder an das Licht gewöhnen.

"Ich..Murtagh.." Langsam bekam Eragon Angst. Was hatte er getan. Hoffentlich nicht schlimmes.

"Schon gut ..." murrte er ins Kissen.

"Erin hat gesagt, dass ich mich vermutlich erst langsam an das Licht gewöhnen werde. Könntest du bitte die Vorhänge schließen?"

"Natürlich"

schnell stand Eragon auf und ging zu den Fenstern und die Vorhänge zu schließen.

"Geht´s?"

Murtagh hob seinen Kopf ein Stück. Er sah zwar noch nicht wirklich was, aber es blendete zumindest nicht mehr so arg.

"Danke, es ist besser..."

"Kannst du schon was erkennen?..."

Eragon machte ein paar Schritte auf das Bett zu und kniete sich wieder an den Bettrand.

Murtagh schüttelte traurig den Kopf. Es tat ihm Leid, Eragon enttäuschen zu müssen, dabei wollte er ihn doch so gerne sehen.

"Nein ... ich erkenne nur den Unterschied zwischen hell und dunkel."

"Das wird schon wieder.." meinte Eragon aufmunternd.

"Morgen sieht die Welt bestimmt schon ganz anders aus.."

"Ich hoffe du hast Recht ..."

Er drehte sich auf den Bauch und vergrub seine Hände unter dem Kissen.

"Du bleibst doch hier oder?"

"wenn du es wünschst..." meinte Eragon.

"Ich bitte darum ..."

Murtagh machte etwas Platz in seinem Bett, sodass Eragon auch in einem Bett schlafen konnte.

"Es macht dir doch nichts aus oder?"

Eragon musste schmunzeln.

"Nein ist schon okay..."

Eragon stand auf und setzte sich neben Murtagh.

"Ich bin nämlich hundemüde, aber ich will nicht allein sein wenn ich wieder aufwache ..."

Murtagh sah zu Eragon.

"Aber dein Freund wartet doch sicher auf dich ..."

"Ist schon okay...er weiß bescheid.."

"Wirklich?" Murtagh war erstaunt.

"Er scheint wirklich sehr zuverlässig zu sein und nett. Du musst ihn mir unbedingt vorstellen, wenn ich wieder gesund bin."

"Du kennst ihn..denke ich.."

Eragon´s Stimme wurde leicht traurig.

"Vermutlich ... aber ich kann mich momentan an nichts erinnern."

Er hörte die Traurigkeit in Eragons Stimme.

"Es tut mir so Leid Eragon. Gibt es irgendwas, mit dem ich es wieder gut machen

könnte? Ich würde alles tun!"

Eragon sah Murtagh an.

"Nein..du musst nichts gut machen.. wenn dann schon dann müsste ich viel wieder gut machen.."

es war so anders mit Murtagh zu reden. Als ob er ein fremder wäre. Für das alles gab Eragon sich die Schuld. Er fühlte sich schrecklich.

"Eragon?"

"mh..?"

Eragon sah zu Murtagh.

"was denn?.."

"War ... bin ich dein Freund?"

" W was..." begann Eragon zu stottern.

Sofort stand er auch und ging weg vom Bett.

"M mach dir keine Gedanken deswegen..es ist alles okay.."

"Nein ... aber ich ... wir ... du!"

Murtagh konnte es nicht in Worte fassen. Er fühlte sich so wohl bei Eragon und wie es schien wollte auch dieser nicht von ihm entfernt sein.

"Es ist alles okay..wirklich.." murmelte Eragon.

"Mach dir keine Gedanken..."

Aber die machte sich Murtagh. Was, wenn es wirklich so gewesen war, dass er Eragons Freund war? Wie musste sich der Andere jetzt wohl fühlen, wo er sich an nichts mehr erinnern konnte?

"Ich glaub dir kein Wort ..." antwortete er matt.

"Das musst du aber..du bist an nciht schuld du musst dir nichts vorwerfen..der einzige der schuld an allem ht bin ich..und ich werde es wieder gut machen.."

Wie oft hatte er as schon versprochen. Aber er fühlte sich nciht so als ob er es jemals schon getan hätte. Er seufzte.

"Lass es gut sein ..." seufzte Murtagh.

"Du setzt dich doch nur selbst unter Druck. Da kann das ja nie was werden."

"Es wird auch ncie was werden..egal was ich mache..es geht schief oder andere müssen für meine Fehler leiden..ich kann es einfach nicht.."

"Komm her Eragon ..."

Er tätschelte die Seite neben sich im Bett. Der Blonde brauchte einfach nur etwas Wärme und Nähe. Und die würde Murtagh ihm nur zu gern geben.

"Aber...du..du brauchst Ruhe..ich störe da nur..ich kann hier am Boden sitze..oder so.." etwas besseres fiel dem kleineren grade nciht ein zu sagen. Denn er hat erin ja versprochen bei Murtagh zu bleiben also konnte er ja nicht einfach gehen.

Murtagh tastete nach dem Kragen von Eragons Hemd und zog ihn kurzerhand in sein Bett.

"Ich denke, ich hatte genügend Ruhe..." meinte er grinsend.

Er lag ja schon mindestens eine Woche hier, wenn nicht sogar länger.

"Uaaah.." gab Eragon von sich und fand sich nach einigen sekungen auf dem Rücken in Murtagh´s Bett wieder.

"w was..?" stotterte er.

"So schüchtern kenn ich dich ja gar nicht" feixte Murtagh und kuschelte sich an Eragon.

Dessen Wärme ließ ihm eine Gänsehaut über den Körper laufen. es war, als ob er sie schon einmal gespürt hatte und er wollte es auch immer wieder tun.

"D Du..aber gehts dir auch wirklich gut?.." stammelte >Eragon udn wollte sein Stirn

fühlen ob er nicht vielleicht Fieber hatte. Also kniete er sich vor ihn und versuchte dies.

"Ich denke, mir gehts ziemlich gut" lachte Murtagh.

Es gefiel ihm, wenn er Eragon in Verlegenheit bringen konnte.

"Fieber hast du zumindest nicht.." stellte Eragon fest und blieb vor Murtagh sitzen.

"Hab ich auch nie behauptet ..."

Murtagh schloss die Augen wieder. Langsam begann er Konturen zu erkennen und konnte ausmachen, dass jemand vor ihm saß. Das musste wohl oder übel Eragon sein, oder er sah noch schlechter als vorher.

Eragon sah Murtagh an. Er schien zu blinzeln.

"Ist was?.." fragte Eragon.

"Ich ... nein, es ist nichts ..."

Murtagh winkte ab. Er wollte sich keine unnützen Hoffnungen machen, bald wieder sehen zu können.

"Murtagh...?"

meinte Eragon und ließ sich unterdessen zurück ins Kissen fallen.

"Ja, was ist?"

Er lehnte sich etwas gegen Eragon, sah ihn fragend an. Soweit das ging.

"Ich glaube ich werde es nie schaffen den Feind zu besiegen..dazu bin ich zu schwach. Und selbst wenn ich mein Leben dafür geben würde, würde ich Saphira umbringen.."

"Wieso zweifelst du immer an dir? Wieso solltest du nicht schaffen, den König zu besiegen. Du hast doch mich und Saphira. Wer ist das?"

Er sah zu Eragon auf.

"Saphira..sie ist mir die beste Freundin geworden die ich je hatte.. Sie ist ein Drache..mein Drache..und ich bin ihr..Reiter.."

"Drachen? Sowas gibt es wirklich?"

Murtagh lächelte wie ein kleines Kind, dem man gesagt hatte, dass Weihnachten und sein Geburtstag auf den gleichen Tag fielen.

"Ja gibt es.aber sie ist der letzte..ausgeschlossen dem vom König..Sie hängt mit an meinem Leben..wenn ich sterbe wird sie das auch.."

"Oh!" enfleuchte es Murtagh.

"Das ist nicht gut. Gar nicht gut ..."

"Überhaupt nicht gut..ich könnte ihn bestimmt schlagen unter Einsatz meines Lebens..aber ich kanns Saphira nicht deshalb mit reinziehen.."

"Und die Verantwortung für sie kannst du niemanden anders übertragen? Sodass sie nicht mehr von deinem Leben abhängt, sondern von jemandem, der nichts mit diesem Krieg zu tun hat?"

Eragon schüttelte den Kopf.

"nein..ich und sie ..wir hängen an ein andere..ich bin so ratlos..ich weiß nicht was ich tun soll um etwas zu bewegen.."

"Am besten, wir schlafen erstmal oder? Ich bin hundemüde und du doch sicherlich auch."

"Es geht..." murmelte Eragon. Aber das war gelogen Er war todmüde.

"Bei mir nicht mehr"

Murtagh kuschelte sich an Eragon und schloss die Augen.

"Schlaf gut ..." nuschelte er noch, ehe er blitzschnell einschlief.

Eragon erwiderte dies und schloss auch die Augen. Kaum einige Minuten später schlief auch er ein.

Als Murtagh am nächsten Morgen wieder die Augen öffnete, musste er erst einmal

blinzeln. Er sah nichts vor sich, als Gewirr aus blonden Haaren, die ihn in der Nase kitzelten.
Erschrocken schreckte er hoch. Er konnte sehen!
Ungläubig hob er seine Hände und betrachtete seine Finger. Er konnte wirklich wieder sehen!
Und das verdankte er Eragon, diesem niedlichen Geschöpf, dass hier neben ihm schlief.
"Du kannst doch was richtig machen" flüsterte er leise, als er ihm eine Strähne aus dem Gesicht strich.
Eragon dreht sich erneut auf die andere Seite. er war hundemüde und das Licht das durch die Ritzen der Gardine ins Zimmer fiel störte ihn beim weiterschlafen.
Murtagh drückte Eragon einen leichten Kuss auf die Wange und versuchte anschließend über den Blonden zu klettern, doch irgendwie brauchte er verdammt viel Platz in seinem Bett.
Durch diese Aktion wurde Eragon wach und sah sich um. Als er sich genau umsah bemerkte er denjenigen der gerade versucht über ihn hinüber zu klettern.
"Murtagh.."
"Verzeih, ich wollte dich nicht wecken." antwortete Murtagh.
Kletterte nun vollends über Murtagh und stand auf. Verlegen strich er sich durch die Haare.
"Schon okay..ich war sowieso wach.." log Eragon und dem Schwarzhaarigen keine Schuldgefühle zu bereiten.
"Lüg nicht ... du hast geschlafen wie ein Stein" lachte Murtagh.
Er sah sich kurz in seinem Zimmer um, konnte jedoch nichts Essbares erkennen. Dabei hing ihm doch sein Magen zwischen den Knien.
"Ich hab Hunger!" quengelte er.
"Hab ich garnich.." meinte Eragon trotzig und stand auf.
"Ich hol was...warte hier.."
schnell eilte er zu Tür um dem Liebsten das ersehnte zu holen.
"Aber ..."
Murtagh wollte gerade zum Protest ansetzen, da war Eragon auch schon verschwunden.
Doch kurz nach ihm tauchte die Frau auf, die ihn behandelt hatte.
"Oh, du bist wach? Wohin ist Eragon denn verschwunden?"
"Er holt was zu essen" antwortete Murtagh. "Ich kann sehen ..."
"Ja, das bezweifle ich nicht. Ich habs mir schon gedacht, dass Eragon es nicht aushalten würde, ohne dich zu heilen."
Nach gut einer Stunde kam Eragon total erschöpft wieder mit einem Tablett in den Händen.
"Ich hasse Farthen Dur..." meinte er vollkommen atemlos.
"Hunger..." quengelte Murtagh erneut.
Erin hatte ihn nach einer kurzen Weile wieder verlassen und er hatte sich ins Eck des Bettes verkrümelt. Noch immer kam er sich so klein vor, hier in dieser großen Stadt. Außerdem hatte er an sie keinerlei Erinnerung.
"Ich eile..." quakte Eragon und krabbelte zu Murtagh aufs Bett.
"hier..." er stellte das Reichlich Gedeckte Tablett Murtagh hin und wartete das dieser anfang es zu leeren.
Murtagh schob sich erst einmal ein paar der Früchte in den Mund, ehe er sich über das andere Essen hermachte. Gott er war am verhungern und das bemerkte er erst jetzt.

"Du isst ja gar nichts ..." bemerkte er nach einer Weile zu Eragon.

"Ich hab schon..." meinte Eragon, auch wenn das nicht stimmte, aber er würde später was essen. Er wollte Murtagh ja nichts wegessen, schließlich stand es um ihn viel Schlimmer als um ihn selber.

"Wirklich?"

Murtagh sah in zweifelnd an und steckte ihm kurzerhand eine Erdbeere in den Mund.

"Dafür ist immer Platz ..."

Eragon musste schmunzeln.

"Der Rest gehört aber dir.."

"Ja, alles bis auf das ..."

Es folgte ein Stückchen Apfel, ein bisschen von der Kiwi und so fütterte Murtagh auch Eragon mit.

Als er schließlich kurz vorm platzen stand hörte der Schwarzhaarige lieber auf zu essen und legte sich zurück auf sein Kissen.

Eragon wusste jetzt wie sich ein Obstsalat fühlt und stellte das Tablett erst einmal auf den Boden.

"Erin war hier oder?"

"Wie kommst du darauf?"

Murtagh öffnete ein Auge und sah Eragon unschuldig an.

"Is son Gefühl..hat sie was gesagt? Wegen mir?"

"Nein ..." meinte Murtagh nur grinsend.

Dann drehte er sich zur Seite und sah zu Eragon auf.

"Nur das du wahnsinnig in mich verliebt bist."

Sofort ließ Eragon knallrot an.

"toll...freu dich.." meinte er und sah beschämt zur Seite.

Murtagh musste sich vor lachen den Bauch halten. Es hatte wirklich funktioniert und Eragon war voll in seine Falle getappt.

"Sie hat gar nichts gesagt ... dergleichen" prustete er. "Und glaub mir, ich freu mich."

Mahnend hob eragon den Zeigefinger.

"Wenn du morgen mit nem Messer im rücken aufwachst wunder dich nicht warum..." quiekte er hochrot.

Murtagh musste nur noch mehr lachen und bekam langsam Bauchschmerzen davon.

"Dann wach ich ja gar nicht mehr auf" bemerkte er sarkastisch.

"Das werden wir ja sehen..! "

"Du würdest das wirklich machen oder?"

Murtagh sah Eragon entsetzt an.

"Eh?..was..nein.." meinte dieser sofort und senkte den Blick.

"Verzeih...das hab ich nicht böse gemeint.."

"Ja ..." antwortete Murtagh erleichtert. "Hab ich mir schon gedacht. Aber stimmt es, dass was Erin mir nicht erzählt hat und ich einfach erraten habe? Bitte, sei ehrlich."

Eragon sah beschämt zur Seite. Er nickte stumm. Es war irgendwie so anders mit Murtagh. Als wär er ein Fremder. Das alles machte Eragon traurig, und vor allem weil er sich die Schuld dafür gab. Er fühlte sich furchtbar.

Murtagh begann wie ein Honigkuchenpferd zu grinsen. Der Blonde war also wirklich verliebt in ihn. Ihn, einen unbedeuteten Bauernjungen, der anscheinend weder irgendwelche besonderen Fähigkeiten besaß, noch größeres Ansehen.

"Du bist so niedlich ..."

"Bin ich nich.." meinte Eragon.

"Doch, und wie ... Und du bist mein Freund" antwortete Murtagh mit fester Stimme.

"Würdest du mir das Dorf hier mal zeigen, jetzt wo ich wieder was sehen kann?"

"Kann ich machen..wenn ich darf.." meinte Eragon und sah zu Murtagh.

"Wieso solltest du nicht dürfen?"

Murtagh sah Eragon fragend an.

"Gott, ich komm mir so dumm vor. Früher hab ich sicher irgendwelchen neunmalklugen Sachen von mir gegeben und jetzt ... ich komm mir vor, wie ein kleines Kind, dass das laufen lernen muss."

"Schon okay...naja ich hab soviel mist gemacht..weil ich meinen Kopf furchsetzten wollte ich bleib hier..entweder hier oder ich geh zu Saphira..ich geh nirgends anders mehr hin..das sag ich dir.."

"Kann ich dir irgendwie gar nicht glauben ... Du baust Mist?"

"Jede Menge..aber ich glaub, ich sollte zu Saphira zurück..sie macht sich sicher Sorgen..du kannst ja mit.."

Murtagh nickte erfreut und stand langsam auf. Er war immer noch wahnsinnig satt und fühlte sich wie eine Kugel.

"Wo gehts denn hin?"

"Um hierher zu kommen hab ich gut 4 Stunden gebraucht..aber ich bin irgendwie immer an den Gleichen räumen vorbei gekommen..ich kenn mich hier nich aus..gehn wir los auf gut glück.."

"Okay..." meinte Murtagh lächelnd.

Sie würden schon wo ankommen. Irgendwann.

Eragon ging vor und Murtagh folgte ihm. Doch zu desser erstaunen fanden sie den Raum schon nach wenigen Minuten.

" und für diesen weg bin ich 4 Stunden hier rum geirrt?.."

/Hab ich dir etwa den Weg nicht erklärt?/ fragte Saphira scheinheilig

/Oh, du hast Murtagh mitgebracht? Wie geht es ihm?/

Saphira schmuste sich erst etwas an Eragon und anschließend an Murtagh, der sie etwas ängstlich ansah.

/Nein das hast du wohl vergessen.../ gab Eragon zurück.

/Es geht ihm soweit ganz gut..aber er hat mich vergessen../

"Was macht sie da?" fragte Murtagh ängstlich, als Saphira sich noch immer an ihn schmuste.

Er versuchte sich nun hinter Eragon zu verstecken, da die Drachendame doch ein ziemlich imposanter Anblick war.

/Tut mir Leid .../ meinte sie lächelnd.

/ist wohl die gerechte strafe../

/Strafe wofür?/

/egal../ meinte Eragon und lächelte.

"Sie begrüßt dich.." meinte Eragon und machte einen Schritt ur Seite so das Murtagh sich nicht hinter ihm verstecken konnte.

"Gyaah" kreischte Murtagh, als Eragon wegging.

"Du kannst doch nicht einfach weggehen! Sie wird mich fressen!"

"Natürlich..mit Haut und Haar" meinte Eragon belustigt und ging immerwieder weg wenn Murtagh sich hinter ihm verstecken wollte.

"Bleib doch endlich stehen!" quietschte Murtagh.

Er lief einfach hinter Eragon her und versuchte hinter dem Blondem Deckung zu suchen.

/Gott, is ja schon irgendwie niedlich, wie er so an dir hängt/ meinte Saphira belustigt und schnappte leicht nach Murtagh, welcher sich noch näher an Eragon drückte und die Blaue mit großen Augen ungläubig ansah.

"Du machst ihm Angst" ermahnte Eragon die Drachendame.

"Hör lieber auf.." meinte er und stich ihr über den hals.

/Schon gut, ich geb ja schon Ruhe ... Aber er ist so hilflos/
/Ja..ich weiß auch nicht was ich machen soll...was kann man denn noch mehr machen außer warten..aber..es..tut weh..der gedanken das er mich vergessen hat..un das wegen..mir../ dachte Eragon seufzend und sah zu Saphira. Dann setzte er sich auf den Boden.

/Das wird schon wieder Eragon. Es braucht einfach seine Zeit. Denk nur, wenn es dir passiert wäre, Murtagh würde auch nicht mehr von deiner Seite weichen ... Du musst einfach jetzt für ihn da sein und ihm erklären, was ihr füreinander gefühlt habt, was ihr miteinander gemacht habt.../
Sie schmuste ihren Kopf leicht an seine Wange.

/Ihn erzählen was wir für einander gefühlt haben..leichter gesgat als getan../ gab Eragon zurück und senkte den Blick.

/Er wird dich sicher verstehen ... Außerdem, er ist sicher nicht verblödet oder?/
/Das bestimmt nicht...aber anders../

Eragon sah zu Murtagh. Er wirkte als wäre er ein ganz andere Mensch. Und nciht nur das störte ihn. Auch das Erin erst 2 mal dagewesen war machte ihm sorgen. er hatte ein ungutes Gefühl.

/Was hast du erwartet, nachdem was uns Erin beim ersten Mal erzählt hat? Ein Wunder?/
/Nein..aber ach..egal.../ Eragon winkte ab und sah zu Boden. Er fühlte sich so Hilflos. Trotz Magie konnte er nichts ausrichten.

/Wo ist Erin überhaupt? Ich hab sie schon seit Tagen nicht mehr gesehen./
"Ich wieß nciht..aber dss fragt ich mich auch..sie ist mir bestimmt böse.." antwortete Eragon.

/Denkst du? Vielleicht weiß ja Murtagh, wo sie ist.../
/meinst du?.../ fragte Eragon und richtete das Wort an Murtagh.

"Hatte Erin was gesagt wo sie ist oder was überhaupt los ist?... " meinte Eragon zu Murtagh.

Murtagh überlegte kurz.

"Das rothaarige Mädchen? Ich kann mich nicht an alle Namen erinnern, das sind so viele ..."

"Ja..verzeih..ja genau..sie..hat sie was gesagt?.."

Murtagh nickte.

"Sie sagte etwas von einem Rat und das sie sich auf einen Angriff vorbereiten müssten. Und einem Ultimatum, dass ihnen gestellt worden war ... Mehr kann ich dir auch nicht sagen."

"Was?...Ultimatum..Angriff..was haben dir vor..ich muss.." Eragon wollte grade aufstehen ließ sich dann aber doch wieder sinken und seufzte.

/So ists brav. Ich kann mir schon fast denken, wer das Ultimatum gestellt hat und um welchen Tauschgegenstand es sich dabei handelt./
"und um was?..."

Eragon sah zu Saphira. Er wusste nicht was sie meinte.

/Es war sicherlich Galbatorix, der dich ausgeliefert haben möchte, wenn nicht, wird er Farthen Dur angreifen ... blablabla, den Rest kennen wir ja./ antwortete Saphira gelangweilt und bewegte bei jedem Wort ihren Kopf hin und her.

"achso..."

Eragon übelregte.

"Glaubst du sie würden das machen?"

/Dich ausliefern?/

Saphira schüttelte energisch den Kopf.

/Das würde ich nicht für sie hoffen/

"Es wäre die einfachste Lösung mich auszuliefern.."

"Wieso wäre das am einfachsten?" fragte Murtagh neugierig.

Er bekam nur die Hälfte von dem Gespräch mit Saphira mit, da er nur Eragons sporadische Antworten hören konnte. Er musste sich ein Lachen verkneifen, als der Blonde eine Kopfnuss von Saphira kassierte.

/Hör auf, so etwas zu sagen!/

"jaaa..aber ist doch so...damit wären sie gerettet.." keifte Eragon schnippisch.

/Hör auf den beleidigten zu spielen ... Es würde für niemanden etwas bringen.

Außerdem würdest du sie anschließend zerstören!/

Eragon grummelte. Man war so hilflos. Er wusste einfach nicht was er tun konnte um zu helfen. Und alles was er bis jetzt getan hatte, war kein großer Erfolg gewesen.

"Du bleibst hier ..." beschloss Murtagh einfach.

Er schnappte sich Eragons Hand und schloss sie in seine. Er wollte nicht, dass der Andere ging und lehnte seinen Kopf einfach an die Schulter Eragons.

"Du gehörst zu mir."

"Ich geh schon nicht.." meinte Eragon und sah beschämt zur Seite. Was konnte er schon ausrichten gegen diese Übermacht.

"Dann ist ja gut ..." murmelte Murtagh

Er war doch etwas müde und nickte an Eragon gelehnt ein.